

Bahnland Bayern

Zeit für Dich

Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Short Summary

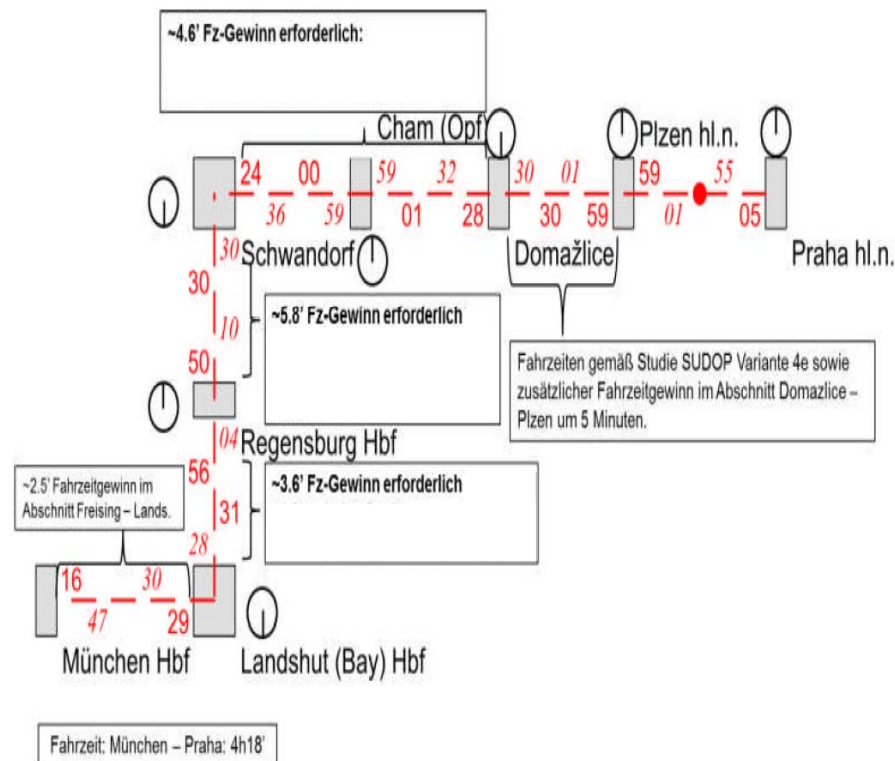
Im Rahmen der Studie „Beschleunigung der Verkehre München – Praha“ haben die Bietergemeinschaft SMA, Schüßler-Plan und SUDOP mehrere Varianten mit unterschiedlichen Ausprägungen (mit/ohne Neigetechnik, mit/ohne Kurve Schwandorf etc.) für eine Fahrzeitverkürzung der Relation München – Regensburg – Plzeň – Praha ausgearbeitet. Die Zielfahrzeit liegt bei allen Varianten bei 4 Stunden 15 Minuten. Dies ist gegenüber dem heutigen Fahrplan eine Einsparung von rund eineinhalb Stunden. Die Untersuchungsergebnisse der Sudop-Studie, welche den Infrastrukturausbau in Tschechien untersucht hat, sind in diese Studie mit eingeflossen.

Es wurden zahlreiche Variante verglichen, wobei die Varianten mit den Bezeichnungen 3b, 3c und 5b aus folgenden Gründen als Vorzugsvariante festgelegt wurden:

- Die Fahrlage im Zulauf München stimmt mit den Planungen zum Ausbau der S-Bahn München überein
- Fahrlage im Zulauf Praha stimmt mit den Langfristplanungen des tschechischen Infrastrukturbetreibers SŽDC überein. Plzeň bleibt als Nullknoten bestehen
- Infrastrukturmaßnahmen erfolgen sowohl auf tschechischer als auch auf deutscher Seite

Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Fahrplan Variante 3b (konventionell, Halt in Schwandorf)



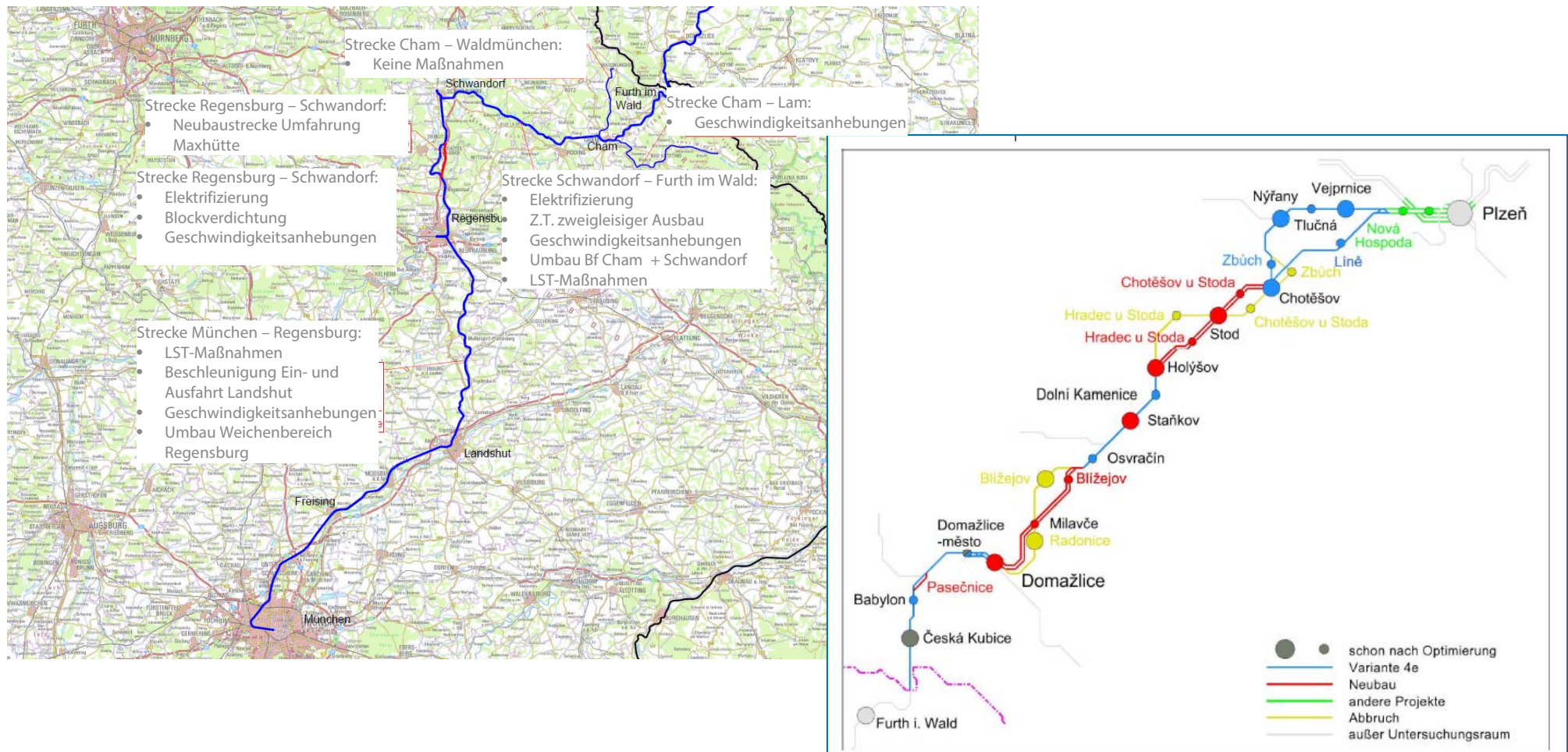
In Variante 3b (V3b) werden die Expresszüge München – Regensburg – Plzeň – Praha mit konventionellem Rollmaterial gefahren (Lok + Wagen). Sie verkehren weiterhin via Schwandorf und wechseln dort die Fahrtrichtung. In Cham entsteht ein neuer Nullknoten mit optimalen Anschlüssen auf die Nebenbahnen nach Lam und Waldmünchen.

Die Gesamtkosten der V3b betragen ca. 2,5 Mrd. €:

- Strecke Freising – Regensburg – Schwandorf: 430 Mio. €
- Strecke Schwandorf – Furth im Wald Grenze: 716 Mio. €
- Strecke Cham – Bad Kötzing: 18 Mio. €
- Elektrifizierung: 270 Mio. €
- ETCS L2: 40 Mio. €
- Summe deutsche Seite: 1474 Mio. €
- Summe mit Preisbasis 2016: 1629 Mio. €
- Summe tschechische Seite: 826 Mio. €

Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Übersicht der Infrastrukturmaßnahmen in Variante 3b



Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Übersicht der Infrastrukturmaßnahmen in Variante 3b

Infrastrukturmaßnahmen:

Strecke Freising – Regensburg – Schwandorf:

- Beschleunigung Ein- und Ausfahrt Landshut; Umbau Weichenbereich Regensburg; Blockverdichtung Regensburg – Schwandorf; Neubaustrecke Maxhütte-Haidhof
- Allgemein: LST- Anpassungen und Geschwindigkeitsanhebungen
- Elektrifizierung Regensburg – Schwandorf

Strecke Schwandorf – Furth im Wald Grenze:

- Infrastrukturanpassungen im Bf Schwandorf; Zweigleisiger Ausbau Schwandorf – Neubäu sowie Cham – Arnschwang
- Trassierungsoptimierung, Elektrifizierung, LST-Anpassung sowie Geschwindigkeitsanhebungen in Teilbereichen
- Umbau des Bf Cham

Strecke Cham – Bad Kötzing:

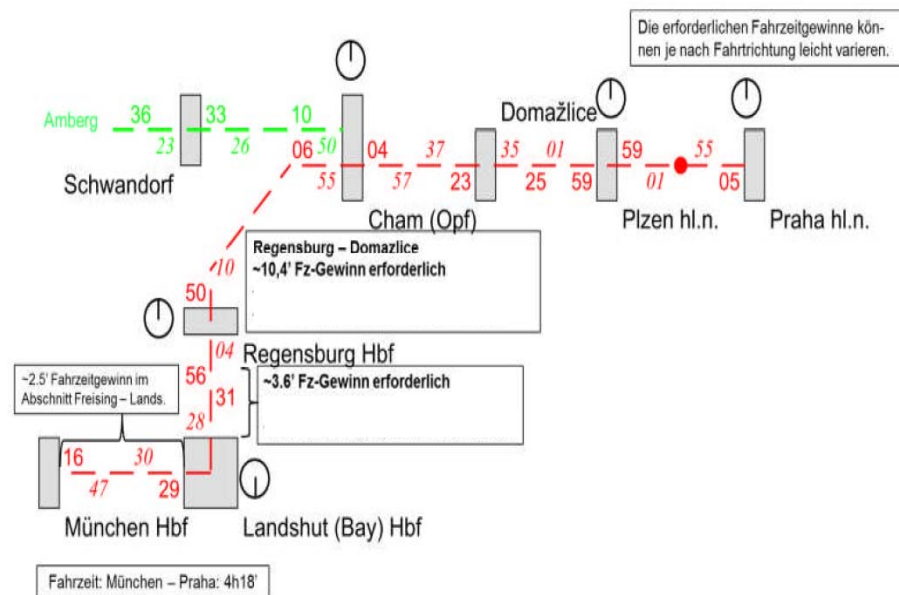
- Trassierungsoptimierung + Anpassung BÜ

Strecke Furth im Wald Grenze – Plzeň:

- Bf Pasečnice: neuer Kreuzungsbahnhof
- Neubaustrecken Plzeň – Zbuch, Zbuch – Holyšov sowie Bližehov – Domažlice
- Zweigleisiger Ausbau Radonice – Spálený Mlýn
- Umbau Bf Staňkov
- Elektrifizierung und LST-Anpassungen

Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Fahrplan Variante 3c (konventionell, Schwandorfer Kurve)



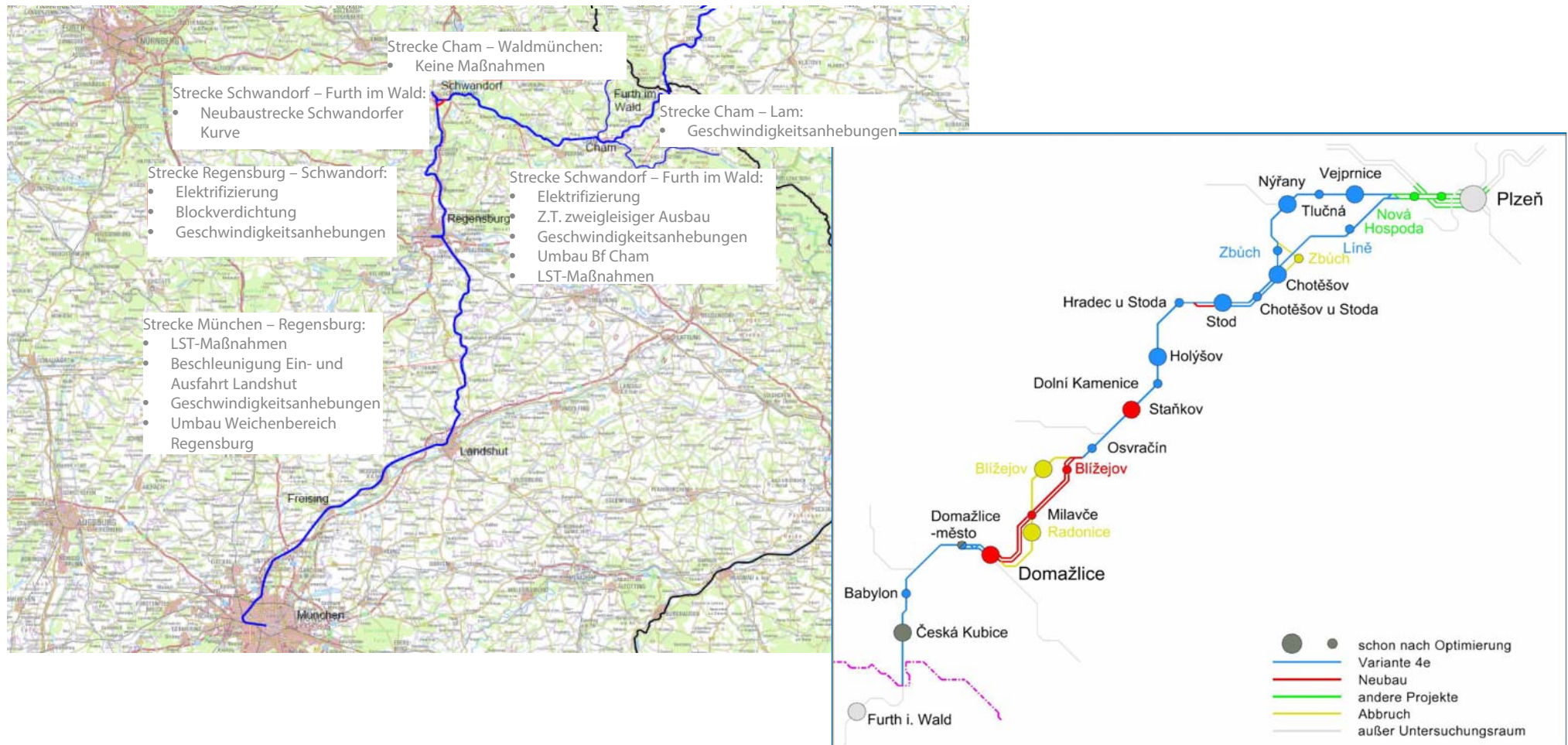
Die Expresszüge verkehren wie in der Variante 3c (V3c) mit konventionellem Rollmaterial. Sie nehmen neu den Laufweg über die Schwandorfer Kurve. Zur Anbindung von Schwandorf verkehrt ab Amberg über Schwandorf ein Anschlusszug nach Cham. Dort besteht dann Anschluss nach Praha.

Die Gesamtkosten der V3c betragen ca. 2,3 Mrd. €:

- Strecke Freising – Regensburg – Schwandorf: 271 Mio. €
- Strecke Schwandorf – Furth im Wald Grenze: 836 Mio. € (davon 141 Mio. € für die Schwandorfer Kurve)
- Strecke Cham – Bad Kötzing: 18 Mio. €
- Elektrifizierung (ohne Bahnhof Schwandorf): 265 Mio. €
- ETCS L2: 40 Mio. €
- Summe deutsche Seite: 1430 Mio. €
- Summe mit Preisbasis 2016: 1580 Mio. €
- Summe tschechische Seite: 686 Mio. €

Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Übersicht der Infrastrukturmaßnahmen in Variante 3c



Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Übersicht der Infrastrukturmaßnahmen in Variante 3c

Infrastrukturmaßnahmen:

Strecke Freising – Regensburg – Schwandorf:

- Beschleunigung Ein- und Ausfahrt Landshut; Umbau Weichenbereich Regensburg; Blockverdichtung Regensburg – Schwandorf
- Allgemein: LST- Anpassungen und Geschwindigkeitsanhebungen
- Elektrifizierung Regensburg – Schwandorf

Strecke Schwandorf – Furth im Wald Grenze:

- Neubaustrecke Schwandorfer Kurve
- Zweigleisiger Ausbau Schwandorf – Neubäu sowie Roding – Kothmaißling
- Trassierungsoptimierung, Elektrifizierung, LST-Anpassung sowie Geschwindigkeitsanhebungen in Teilbereichen
- Umbau des Bf Cham

Strecke Cham – Bad Kötzing:

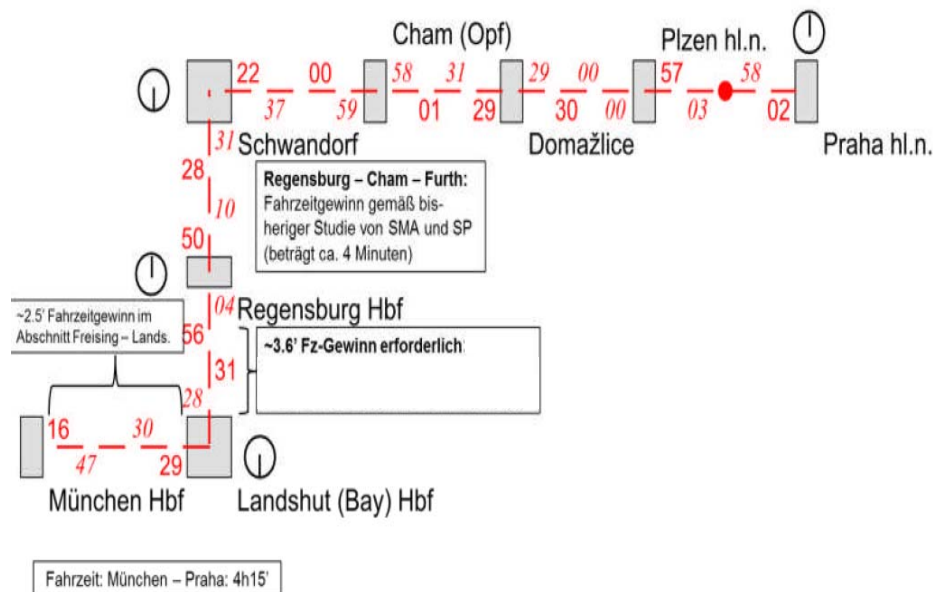
- Trassierungsoptimierung + Anpassung BÜ

Strecke Furth im Wald Grenze – Plzeň:

- Neubaustrecken Plzeň – Zbuch sowie Bližehov – Domažlice
- Umbau Bf Staňkov
- Zweigleisiger Ausbau Zbuch – Stod, Stod – Hradec u Stoda und Radonice – Spálený Mlýn
- Elektrifizierung und LST-Anpassungen

Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Fahrplan Variante 5b (Neigetechnik, Halt in Schwandorf)



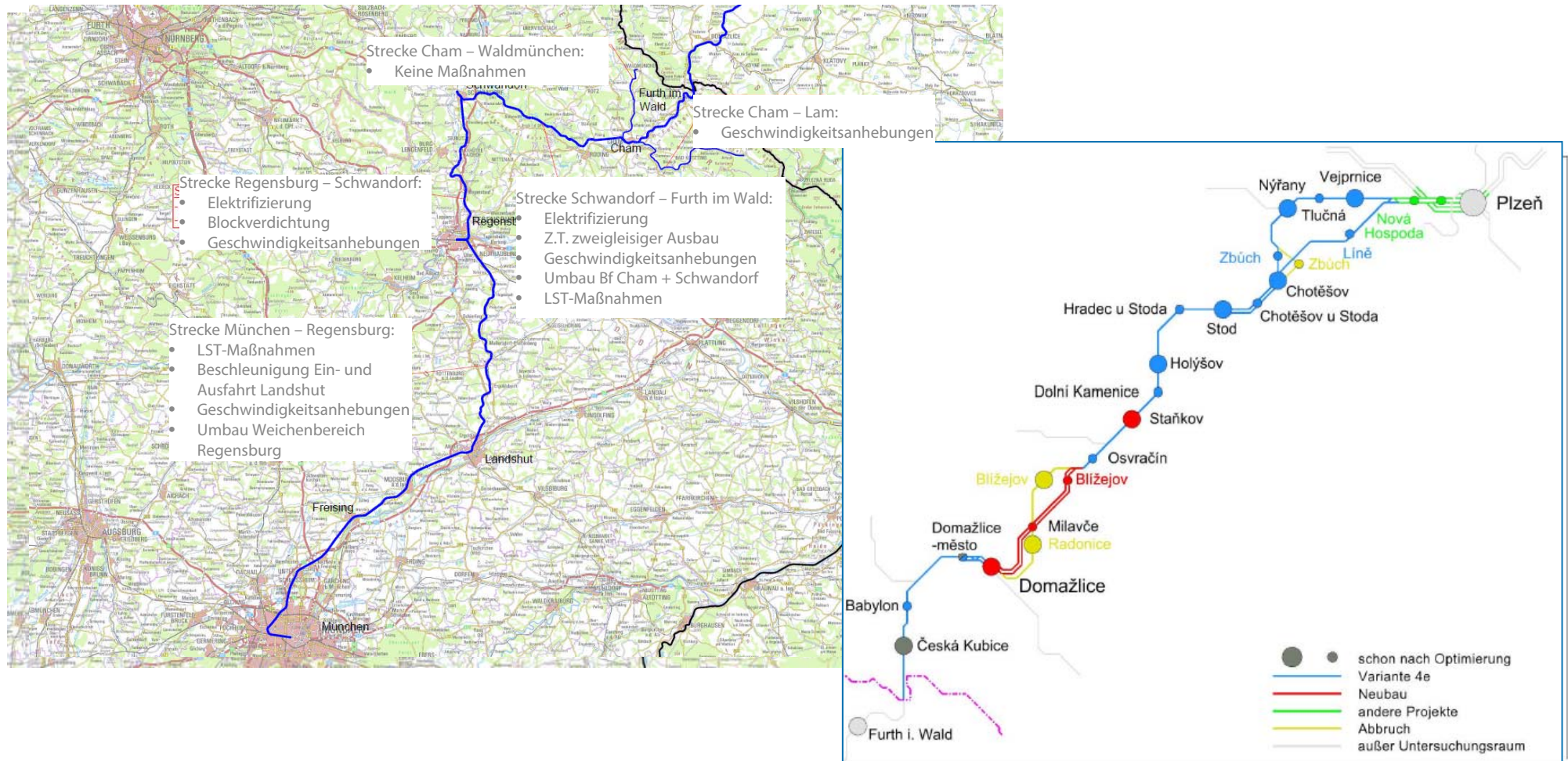
In der Variante 5b (V5b) verkehren die Expresszüge mit aktiver Neigetechnik und erreichen zwischen München und Praha eine Fahrzeit von 4 Stunden 15 Minuten. Die Expresszüge nach Praha bedienen weiterhin den Knoten Schwandorf und erreichen in Cham den Nullknoten mit optimalen Anschlüssen in Richtung Lam und Waldmünchen.

Die Gesamtkosten der V5b betragen ca. 2,2 Mrd. €:

- Strecke Freising – Regensburg – Schwandorf: 276 Mio. €
- Strecke Schwandorf – Furth im Wald Grenze: 772 Mio. €
- Strecke Cham – Bad Kötzing: 18 Mio. €
- Elektrifizierung (ohne Bahnhof Schwandorf): 291 Mio. €
- ETCS L2: 40 Mio. €
- Summe deutsche Seite: 1397 Mio. €
- Summe mit Preisbasis 2016: 1544 Mio. €
- Summe tschechische Seite: 673 Mio. €

Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Übersicht der Infrastrukturmaßnahmen in Variante 5b



Studie Beschleunigung der Verkehre München – Praha

Übersicht der Infrastrukturmaßnahmen in Variante 5b

Infrastrukturmaßnahmen:

Strecke Freising – Regensburg – Schwandorf:

- Beschleunigung Ein- und Ausfahrt Landshut; Umbau Weichenbereich Regensburg, Blockverdichtung Regensburg – Schwandorf
- Allgemein: LST- Anpassungen und Geschwindigkeitsanhebungen
- Elektrifizierung Regensburg – Schwandorf

Strecke Schwandorf – Furth im Wald Grenze:

- Umbau der Bf Schwandorf und Cham
- Zweigleisiger Ausbau Schwandorf – Altenschwand, Bodenwöhr Nord – Roding, Cham – Cham Schwendeschanze sowie Weiding – Arnschwang
- Trassierungsoptimierung, Elektrifizierung, LST-Anpassung sowie Geschwindigkeitsanhebungen in Teilbereichen

Strecke Cham – Bad Kötzing:

- Trassierungsoptimierung + Anpassung BÜ

Strecke Furth im Wald Grenze – Plzeň:

- Neubaustrecken Plzeň – Zbuch sowie Bližehov – Domažlice
- Umbau Bf Staňkov
- Zweigleisiger Ausbau Zbuch – Stod, Radonice – Spálený Mlýn
- Elektrifizierung und LST-Anpassungen